



Die Offenbarung- Ausführliche Übersicht

I. Offenbarung 1: „Was du gesehen hast“ – Die Herrlichkeit des Sohnes des Menschen als Richter

Der Apostel Johannes erhält seinen Auftrag von dem Herrn Jesus: Titel („Offenbarung Jesu Christi“), Ursprung („die Gott ihm gab“) und Zweck des Buches („um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss“) 1.2; „Glückselig, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe“ 3; Anrede („den sieben Versammlungen, die in Asien sind“) und Segenswunsch von dem dreieinen Gott 4.5a; Lobpreis des Herrn Jesus („Dem, der uns liebt ...“) 5b.6; die Erscheinung Christi 7; Zeugnis Gottes, des Allmächtigen 8; Johannes auf Patmos 9.10a; sein Auftrag 10b.11; Johannes sieht den Herrn Jesus als Richter inmitten der sieben Leuchter 12-16; die Gnade des Herrn 17.18; Gegenstand des Auftrags („Schreibe nun das, was du gesehen hast und was ist und was nach diesem geschehen wird“) 19; das Geheimnis der „sieben Sterne ... und die sieben Leuchter“) 20

II. Offenbarung 2-3: „Was ist“ – Die sieben Sendschreiben: Kirchengeschichte aus prophetischer Sicht

Kap. 2,1-17: Vergangenheit:

- 1 Ephesus (die nachapostolische Zeit: „deine erste Liebe verlassen“ 4) 1-7;
- 2 Smyrna (die Zeit der Christenverfolgungen: „ihr werdet Drangsal haben zehn Tage“ 10) 8-11;
- 3 Pergamus (die Christenheit nach der konstantinischen Wende um 330 n. Chr.: „du wohnst, wo der Thron des Satans ist“ 13) 12-17

Kap. 2,18-3,22: Gegenwart

- 4 Thyatira (Katholizismus: „die Frau Jesabel ..., die sich eine Prophetin nennt, und sie lehrt und verführt meine Knechte“ 20) 2,18-29;

- 5 Sardes (Protestantismus: „dass du den Namen hast, dass du lebst, und du bist tot“ 1b) 3,1-6;
- 6 Philadelphia (das wiedererstandene Zeugnis der Versammlung Gottes: „du hast mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet“ 8) 7-13;
- 7 Laodizea (laues Christentum heute: „weil du lau bist und weder warm noch kalt“ 16) 14-22

III. Offenbarung 4-22: „Was nach diesem geschehen muss“ – Die zukünftigen Ereignisse nach der Entrückung

1. Kap. 4-5: Ein Blick in den Himmel

Der Thron Gottes (Johannes im Geist entrückt 4,1.2a, Gott und Sein Thron [V. 3b: „Regenbogen“ = Gottes Beziehung zur Erde] 2b.3, die 24 Ältesten als Repräsentanten aller heimgeholten Gläubigen 4, der Thron 5, das gläserne Meer und die vier lebendigen Wesen 6-8a, das Lob der vier lebendigen Wesen: „Heilig, heilig, heilig...“ 8b.9, das Lob Gottes als Schöpfer durch die 24 Ältesten 10-11) 4,1-11; das Lamm Gottes inmitten der Erlösten (das Buch der Anrechte Christi auf die gesamte Schöpfung 5,1, niemand außer Christus, dem „Löwen aus dem Stamm Juda“, ist würdig, es zu öffnen 2-5, Christus, das „Lamm wie geschlachtet“, inmitten des Thrones 6, Er nimmt das Buch 7.8a, die Anbetung des Lammes durch die Ältesten 8b-10, die Anbetung des Lammes durch die Engel 11.12, die Anbetung Gottes und des Lammes durch alle Geschöpfe 13, „Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und beteten an“ 14) 5,1-14

2. Kap. 6,1-8,6: Die sieben Siegel: erste Reihe von Strafgerichten

Kap. 6

- Erstes Siegel: das weiße Pferd – ein mächtiger Eroberer 1.2;
- Zweites Siegel: das feuerrote Pferd – Blutvergießen (Bürgerkrieg?) 3.4;
- Drittes Siegel: das schwarze Pferd – Hungersnot und Trauer 5.6;
- Viertes Siegel: das fahle Pferd – verschiedene Züchtigungen Gottes (z. T. schon vorher erwähnt) 7.8;
- Fünftes Siegel: die Seelen unter dem Altar (Märtyrer der ersten Hälfte der letzten Jahrwoche¹⁵) 9-11;
- Sechstes Siegel: völliger Zusammenbruch aller Autoritäten (Regierungen usw.), von den Betroffenen fälschlich als „Tag des Herrn“ bezeichnet 12-17

Kap. 7

Erster Einschub: die Gläubigen aus Israel (die Engel als Abgesandte 1-3, die 144.000 Versiegelten aus den 12 Stämmen auf der Erde 4-8) und den Nationen („eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte“ 9-12, es sind Gläubige, die das „Evangelium des Reiches“ während der Drangsal geglaubt haben [Mt 24,14] 13-17) 7,1-17

Kap. 8,1-6

- Siebentes Siegel: Es kündigt die nächsten, schlimmeren sieben Plagen (sieben Posaunen) an 1.2; der „andere Engel“ (Christus) unterstützt mit dem Räucherwerk im Himmel die Gebete der Heiligen auf der Erde 3-5; Vorbereitung der sieben Engel mit den sieben Posaunen 6

3. Kap. 8,7-11,18: Die sieben Posaunen: zweite Reihe von Strafgerichten

Kap. 8,7-13

- Erste Posaune: das Grün (die Lebensgrundlage) des dritten Teils der Erde (d. h. des Römischen Reiches; s. Off 12,4) wird vernichtet 7;
- Zweite Posaune: ein großer brennender Berg (irdische Macht; s. Sach 4,7) zerstört das Leben im dritten Teil des Meeres (eines Volkes in Verwirrung) 8.9;
- Dritte Posaune: ein großer brennender Stern (eine hohe Autorität) namens „Wermut“ macht den dritten Teil der Ströme und Wasserquellen ungenießbar 10.11;
- Vierte Posaune: der dritte Teil der Himmelskörper (hohe und niedrige Autoritäten) wird geschlagen 12; Ankündigung der letzten drei Posaunen (drei „Wehe“-Rufe) 13

Kap. 9

- Fünfte Posaune (Öffnung des Abgrunds 1.2, Heuschrecken wie Skorpionen schlagen die nicht von Gott versiegelten Menschen [d. h. ungläubige Israeliten, s. Kap. 7,4] fünf Monate lang 3-10, Abaddon/Apollyon, der König des Abgrunds 11) 1-11; „Das eine Wehe ist vorüber; siehe, es kommen noch zwei Wehe nach diesen Dingen“ 12;
- Sechste Posaune (Befehl zur Lösung der vier Engel am Euphrat 13.14, ihre Reiterheere töten den dritten Teil der Menschen, d. h. im Röm. Reich 15-19, keine Buße 20.21) 13-21

Kap. 10,1-11,14

Zweiter Einschub: Der Engel (Christus) mit dem kleinen Buch 10,1-4; die Ankündigung des Engels über die Zukunft (V. 7: „das Geheimnis Gottes vollendet“; s. Off 11,15ff.) 5-7; Johannes isst das kleine Buch 8-11; die Vermessung des Tempels 11,1-2; die zwei Zeugen Gottes in Jerusalem (= adäquates Zeugnis des Gerichts und der künftigen Herrschaft Christi; s. 5. Mo 19,15) 3-6; Tod der zwei Zeugen durch das Oberhaupt des Röm. Reiches 7-10; ihre Auferstehung und Himmelfahrt sowie deren Folgen 11-13; „Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt bald“ 14

Kap. 11,15-18

- Siebente Posaune (drittes Wehe): Beginn des Tausendjährigen Reiches angekündigt 15; Anbetung der 24 Ältesten 16-18

4. Kap. 11,19-14,20: Der Drache und das Lamm

Kap. 11,19-12,17: Die Frau und Satans Sturz

Der Tempel und die Bundeslade im Himmel sichtbar („Lade“ = Gottes Beziehung zu Seinem irdischen Volk) 11,19; das Zeichen der schwangeren Frau im Himmel (Israel aus göttlicher Sicht) 12,1.2; der Drache mit sieben Köpfen und zehn Hörnern (Satan im Charakter des Röm. Reiches; s. Off 13,1) will das Kind (Christus) verschlingen 3.4; das „männliche Kind“ wird geboren und zu Gott entrückt 5; die Frau wird in der Wüste 1.260 Tage (3½ Jahre) von Gott versorgt 6; Michaels Kampf mit dem Drachen 7.8; Satan und seine Engel auf die Erde geworfen (V. 12b: „Wehe der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat große Wut, da er weiß, dass er wenig Zeit hat“) 9-12; Satan verfolgt die von Gott bewahrte Frau vergeblich (die irdische Sicht) 13- 16; er verfolgt die „Übrigen ihrer Nachkommenschaft, die die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben“, d. h. die treuen Zeugen im gläubigen Überrest 17

Kap. 12,18-13,18: Die beiden Tiere

Das erste Tier aus dem Meer mit zehn Hörnern (Dan 7,7) und sieben Köpfen (= sieben Berge und sieben Könige, Off 17,9) ist das Oberhaupt des Römischen Reiches 12,18-13,3; Anbetung des Teufels 4; Lästerung Gottes und Verfolgung der Gläubigen während 3½ Jahren („42 Monate“) 5-7; Anbetung des Tieres 8; Appell 9.10; das zweite Tier aus der Erde („zwei Hörner gleich einem Lamm und es redete wie ein Drache“) ist der Antichrist 11; Anbetung des ersten Tieres und Zeichen 12.13; das sprechende Bild des ersten Tieres wird angebetet 14.15; das Malzeichen des Tieres „666“ und die Folgen 16-18

Kap. 14: Sieben Szenen aus der Drangsalszeit

- 1 das Lamm und Seine 144.000 Nachfolger (der gläubige jüdische Überrest) 1-5;
- 2 der Engel mit dem ewigen Evangelium 6.7;

- 3 die Ankündigung des Falles von Babylon (vgl. Off 17-18) 8;
- 4 Gerichtsankündigung für die Anbeter des ersten Tieres (vgl. Off 13) 9-11;
- 5 Segnungen der Märtyrer (V. 13: „Glückselig die Toten, die im Herrn sterben, von nun an!“) 12.13;
- 6 Ankündigung der „Ernte der Erde“ (unterscheidendes Gericht) 14-16;
- 7 die Weinlese der Erde (unterschiedsloses Gericht) 17-20

5. Kap. 15-16: Die sieben Zornesschalen: dritte Reihe von Strafgerichten

Kap. 15

Das Zeichen der sieben Engel mit den „sieben letzten Plagen“ 1;
die siegreichen Märtyrer aus der Zeit des ersten Tieres 2-4; die
sieben Engel treten aus dem Tempel im Himmel heraus 5-8

Kap. 16

Der Auftrag zum Ausgießen der Schalen auf die Erde 1;

- Erste Schale: die Anbeter des Bildes des ersten Tieres werden von Geschwüren befallen 2;
- Zweite Schale: das Meer wird zu Blut 3;
- Dritte Schale: Ströme und Quellen werden zu Blut 4-7;
- Vierte Schale: die Sonne versengt die Menschen, aber sie tun nicht Buße 8.9;
- Fünfte Schale: das Reich des Tieres wird verfinstert, aber die Menschen tun nicht Buße 10.11
- Sechste Schale: Austrocknung des Euphrat, damit die Könige des Ostens kommen können, die „satanische Dreiheit“ (Teufel, Röm. Reich und Antichrist) versammelt alle Völker „zum Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen“ in Harmagedon 12-16;
- Siebente Schale: Vollendung des Zornes Gottes (V. 17: „Es ist geschehen“), Vernichtung jeglicher Zivilisation (V. 19: „die große Stadt“), Erinnerung an Babylon 17-21

6. Kap. 17,1-19,5: Das Gericht über Babylon, das religiöse und kommerzielle Machtzentrum der abgefallenen Christenheit

Kap. 17

Vision von der großen Hure Babylon, die auf dem Tier mit sieben Köpfen und zehn Hörnern sitzt (s. Off 13,1), und ihre Gräueltaten 1-6; das Tier, auf dem die Hure sitzt, als Bild des Römischen Reiches (V. 8: „Das Tier, das du sahst, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und ins Verderben gehen“), die Bedeutung der sieben Köpfe (= die sieben Berge Roms und sieben Herrschaftsformen, V. 9), die Bedeutung der zehn Hörner (= zehn Könige, die mit dem Tier gemeinsam herrschen werden, V. 12) und ihre Vernichtung durch das Lamm (vgl. Off 19,19ff.) 7-14; die religiöse Macht Babylons wird nach Gottes Willen durch die zehn Könige und das Oberhaupt des Römischen Reiches vernichtet werden 15-18

Kap. 18,1-19,5

Ankündigung des Gerichts über das kommerzielle System Babylon 18,1-3; Warnung an die Gläubigen und Einzelheiten des Gerichts, das Gott ausüben wird (V. 4: „Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet“) 4-8; Wehklage der Könige der Erde über den Fall Babylons 9.10; Wehklage der Kaufleute der Erde 11-17a; Wehklage der Steuerleute und Schiffer 17b-19; „Sei fröhlich über sie, du Himmel, und ihr Heiligen und ihr Apostel und ihr Propheten! Denn Gott hat euer Urteil an ihr vollzogen“ 20; das Gericht über die große Stadt Babylon und die Konsequenzen 21-24; Lob im Himmel über das Gericht Gottes über die „große Hure“ 19,1-5

7. Kap. 19,6-22,21: Die Vollendung der Wege Gottes

Kap. 19,6-10 Die Hochzeit des Lammes

Lob Gottes über die Hochzeit des Lammes und die Zubereitung der Frau (= die Versammlung Gottes; vgl. Eph 5,25- 33) 6.7; „Und es wurde ihr gegeben, dass sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend und rein; denn die feine Leinwand sind die Gerechtigkeiten der Heiligen“ 8; die glückseligen Hochzeitsgäste (= die AT-Gläubigen) 9; falsche Anbetung von Engeln (vgl. Off 22,8f.) 10

Kap. 19,11-21 Erscheinung Christi als Richter und Herrscher:

Christus kommt sichtbar zum Krieg und Gericht 11; Seine Herrlichkeit 12.13; Seine Begleiter (= die entrückten Gläubigen) 14; Wesen und Würde des Richters (V. 16: „König der Könige und Herr der Herren“) 15.16; ein Engel kündigt das „große Mahl Gottes“ (= Resultat des Gerichts über die Feinde) für die Vögel an 17.18; das Oberhaupt des Römischen Reiches („das Tier“) und der Antichrist („der falsche Prophet“) werden nach ihrem Angriff gegen den erscheinenden Herrn lebendig in den Feuersee geworfen 19.20; ihre Heere werden getötet und den Vögeln zum Fraß gegeben 21

Kap. 20: Das Tausendjährige Reich und das Gericht der Toten

Der Teufel durch einen Engel 1.000 Jahre im Abgrund gebunden 1-3; die Throne (vgl. Dan 7,9a) und die auferweckten Gläubigen (V. 4a: „Throne, und sie saßen darauf“ = die Gläubigen von Abel bis zur Entrückung, V. 4b: „die Seelen derer, die um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren“ = Märtyrer der ersten halben Jahrwoche, vgl. Off 6,9, V. 4c: „die das Tier nicht angebetet hatten“ = Märtyrer der zweiten halben Jahrwoche, vgl. Off 13) 4; alle übrigen Toten (= alle Ungläubigen) bleiben bis zu ihrem Gericht nach den 1.000 Jahren im Tod 5; alle mit dem Herrn Jesus herrschenden Gläubigen gehören zur „ersten Auferstehung“ und herrschen 1.000 Jahre mit Ihm 6; kurze Freilassung des Teufels nach den 1.000 Jahren 7; Verführung der „Nationen, die an den vier Ecken der Erde sind, den Gog und den Magog, deren Zahl wie der Sand des Meeres ist“ 8; ihr Angriff gegen das „Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt (das irdische Jerusalem)“ und ihre Vernichtung durch Feuer von Gott aus dem Himmel 9; Satan auf ewig in den Feuersee geworfen 10; Vergehen von Erde und Himmel vor dem Herr Jesus auf dem „großen weißen Thron“ des Endgerichts 11; die „Toten“ (= alle gestorbenen Ungläubigen) werden gerichtet „nach dem, was in den Büchern geschrieben war“ 12; alle kommen zum Gericht 13; Tod, Hades und alle, die nicht im Buch des Lebens stehen, ebenfalls im Feuersee, dem „zweiten Tod“ 14.15

Kap. 21,1-8: Der neue Himmel und die neue Erde (der ewige Zustand)

„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr“ 1; „die heilige Stadt, das neue Jerusalem“ (= die Braut) kommt aus dem Himmel herab 2; „Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen“, d. h. die Versammlung als Wohnstätte Gottes bei den übrigen Gläubigen auf der neuen Erde (vgl. die Stiftshütte und das Volk Israel) 3; „Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen“ 4; Gott spricht das letzte Wort 5; die Botschaft und der Segen der Errettung 6.7; das Los der Sünder – der „zweite Tod“ 8.

Kap. 21,9-22,5: Rückblick auf das neue Jerusalem im Millennium

„Die Braut, die Frau des Lammes“, ist die „heilige Stadt, Jerusalem, herabkommend aus dem Himmel von Gott“ 21,9.10; ihre Herrlichkeit, ihre zwölf Tore, ihre Mauer, deren zwölf Grundlagen und ihre Maße 11-21; nicht die Ewigkeit, sondern das Tausendjährige Reich (V. 23: „Sonne und Mond“, V. 24.26: „Nationen“, V. 27: „irgendetwas Gemeines und was Gräuel und Lüge tut“) 22-27; der Strom des Lebens und der Baum des Lebens, der jeden Monat Frucht trägt und dessen Blätter zur Heilung der Nationen sind 22,1.2; Übergang zum ewigen Zustand: keinerlei Fluch, keine Nacht mehr, „und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit“ 3-5.

Kap. 22,6-21: Schlussworte

Der Engel (s. Off 21,9.15) bestätigt die Weissagungen 6-11; der Herr Jesus kündigt Sein Kommen an, Er ist „das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende“ 12.13; Glückseligkeit aller, die in der Stadt sind, und Fluch aller, die „draußen“ sind 14.15; Jesus, die Autorität und die Hoffnung 16; Aufruf an die Gläubigen und die Ungläubigen 17; ernste Warnung im Blick auf die Behandlung des Inhaltes dieses Buches 18.19; „Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. – Amen; komm, Herr Jesus!“ 20; „Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit allen Heiligen!“ 21.